

Prüfanweisung

- i** Lesen Sie vor Beginn der Prüfung sorgfältig die Sicherheitshinweise durch.

Sicherheitshinweise

WARNUNG

Die Prüfung des Gerätes am Prüfstand darf nur qualifiziertes Fachpersonal mit spezifischen Systemkenntnissen durchführen.

Beginnen Sie mit der Prüfung erst dann, wenn Sie alle Informationen, die für die Prüfung notwendig sind, gelesen und verstanden haben.

Prüfen Sie das Gerät nur an einem geeichten Prüfstand.

Im Zweifelsfall verwenden Sie Prüfwerte, die der Fahrzeughersteller vorgibt.

Halten Sie sich während der Prüfung des Gerätes unbedingt an die Inhalte dieser Prüfanweisung.

VORSICHT

Halten Sie Unfallverhütungsvorschriften des Betriebes sowie nationale Vorschriften ein.

Lösen Sie Verschlussschrauben, Schläuche und Geräteteile nur dann, wenn die entsprechenden Leitungen des Prüfstandes entlüftet sind.

Prüfanweisung für Geräte 461 317 ... 0

000	008	036	046	054
002	009	037	047	055
003	011	038	048	056
004	012	039	049	
005	020	041	050	
006	024	044	051	
007	025	045	053	

Symbole und Signalwörter

WARNUNG

Mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung schwere Personenschäden oder Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT

Mögliche Gefahrensituation die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Personenschäden zur Folge haben kann.

- Handlung
- Aufzählung
- i** Hinweis(e), Erläuterung(en), Information(en), Tipp(s)
-  Manometeranzeige

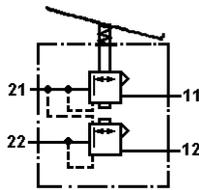
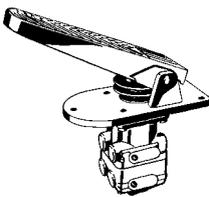


Abb. 1 + 2 Motorwagen-Bremsventil 461 317 ... 0, Funktions-symbol

i Erforderliche Einrichtungen/Gerätschaften:

- Prüfstand 435 197 000 0 oder eine adäquate Prüfeinrichtung
- Adäquate Vorrichtung:
 - zum Einspannen des Gerätes,
 - zum Betätigen der Trittplatte mit Grad-Skala.
- Seifenlauge und Pinsel

i Zusätzlich benötigte Dokumente:

(siehe www.wabco-auto.com => INFORM)

- Prüfwerte 2/2:
zu finden mittels Eingabe der Gerätenummer in INFORM
- Prüfstand - Bedienungsanleitung:
435 197 000 0
- Allgemeine Reparatur- und Prüfhinweise:
815 010 109 3 en
815 020 109 3 de
815 030 109 3 fr
815 040 109 3 es
815 050 109 3 it

Prüfablauf

i Führen Sie den Prüfablauf in der vorgeschriebenen Reihenfolge durch.

Die Prüfwerte P1-P9 (Druck in bar) und G1-G5 (Weg in °) entnehmen Sie dem Dokument „Prüfwerte 2/2“.

Der Vorratsdruck beträgt max. 10 bar.

Stellen Sie vor Beginn jeder Prüfung sicher, dass die Absperrhähne in der richtigen Grundstellung sind (siehe Tabelle 1).

Hahn	A	B	C	D	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	x												x		x	
zu		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x

Tabelle 1: Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand

1. Äußerliche Begutachtung

! VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Sicherungsringe korrekt montiert sind. Das Motorwagen-Bremsventil könnte sonst bei der Prüfung auseinanderfliegen.

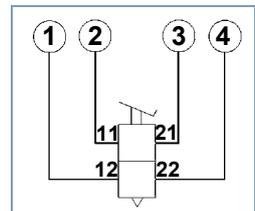
- Gerät auf äußerlich sichtbare Schäden überprüfen.
- Sämtliche Anschlüsse des Gerätes durch Sichtkontrolle auf freien Durchgang prüfen.

i Die Trittplatte muss spielfrei eingestellt sein.

2. Vorbereitungen

- Gerät an Spannvorrichtung befestigen.
- Gerät an Prüfstandanschlüsse anschließen (siehe Abb. 3).

Abb. 3 Prüfstandanschlüsse



! VORSICHT

Sorgen Sie dafür, dass die Steckverbindungen am Prüfstand und am Gerät sicher gesteckt sind.

- Nicht benötigte Anschlüsse verschließen.
- Trittplatte 2x betätigen, um die Spielfreiheit zu überprüfen.

3. Dichtigkeit prüfen

! WARNUNG

Bauen Sie niemals ein undichtes Motorwagen-Bremsventil ins Fahrzeug ein.

3.1 Entlüftung

i Bei einem unbetätigtem Gerät darf keine Luft aus der Entlüftung austreten.

- Anschlüsse 11 und 12 mit P1 belüften.

↻ Manometer 1 und 2 müssen P1 anzeigen.

- Gerät mehrmals voll betätigen.
- Warten bis Überdruck abgebaut ist.
- Geräteentlüftung auf Dichtigkeit prüfen.
- i** Keine Undichtigkeit zulässig.

3.2 Komplettes Gerät

- ° Skala am Gerät befestigen.
- i** 0-Stellung der Trittplatte ist gleichzeitig 0-Stellung der Gradeinteilung.
- Trittplatte auf G1 (Anschlag im Gerät) einstellen.
-  Manometer 3 und 4 müssen P2 anzeigen.
- Komplettes Gerät mit Seifenlauge benetzen und auf Dichtigkeit prüfen.
- i** Keine Undichtigkeit zulässig.
Bei Blasenbildung ist Gerät undicht.
- Trittplatte auf 0° zurückstellen.
-  Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

4. Maximalen Druck erreichen

- Trittplatte auf G1 (Anschlag im Gerät) einstellen.
- i** Druckanstieg muss zügig erfolgen.
-  Manometer 3 und 4 müssen P2 anzeigen.
- Trittplatte auf 0° zurückstellen.
-  Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

5. Abstufbarkeit

- i** In allen Druckbereichen muss eine Abstufung um maximal 0,2 bar Schritte möglich sein.

6. Druckanstieg prüfen

- Trittplatte mehrmals voll betätigen.
-  Manometer 3 und 4 müssen unverzüglich Druckanstieg bzw. Druckabfall anzeigen.

- i** Je nach Gerätetyp muss ein Kreis voreilen.

6.1 Einsprung prüfen

- Trittplatte auf G2 einstellen.
-  Manometer 3 muss P3 anzeigen
Manometer 4 muss P4 anzeigen.

6.2 Weg bis zur Aussteuerung von P5/P6

- Trittplatte auf G3 einstellen.
- i** Druckanstieg muss zügig erfolgen.
-  Manometer 3 muss P5 anzeigen.
Manometer 4 muss P6 anzeigen.

6.3 Weg bis zur Aussteuerung von P7/P8

- Trittplatte auf G4 einstellen.
- i** Druckanstieg muss zügig erfolgen.
-  Manometer 3 muss P7 anzeigen.
Manometer 4 muss P8 anzeigen.

6.4 Weg bis zur Aussteuerung von P2

- Trittplatte auf G1 einstellen.
- i** Druckanstieg muss zügig erfolgen.
-  Manometer 3 und 4 müssen P2 anzeigen.
- Trittplatte auf 0° zurückstellen.
-  Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

7. Kreis 1 fällt aus

- Anschluss 11 auf 0 bar entlüften.
-  Manometer 1 muss 0 bar anzeigen.
Manometer 2 muss P1 anzeigen.
- Trittplatte auf G5 einstellen.
-  Manometer 3 muss 0 bar anzeigen.
Manometer 4 muss P9 anzeigen.
- Trittplatte auf 0° zurückstellen.
-  Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

8. Abschluss der Prüfung

- Anschluss 12 auf 0 bar entlüften.
-  Manometer 1 und 2 müssen 0 bar anzeigen.



VORSICHT

Nehmen Sie die Schlauchverbindungen nur dann ab, wenn Sie das Gerät zuvor auf 0 bar entlüftet haben.

- Gerät aus Vorrichtung entnehmen.
- Gerät säubern.